

NACHWUCHS FÖRDERN, ZUKUNFT SICHERN – WARUM LEHRLINGSAUSBILDUNG BEI SILAC MEHR ALS PFLICHT IST

Posted on 22/09/2025 by Peter Birchler



Lehrlingsausbildung ist bei Silac kein Pflichtprogramm, sondern ein Sprungbrett für junge Talente. Unsere Lernenden übernehmen früh Verantwortung, arbeiten mit modernster Technik und gestalten den Betrieb aktiv mit. Wie weit das führen kann, zeigt Mike Marty: Mit der besten Polymechaniker-Lehre im ganzen Kanton Schwyz ist er ein Beispiel dafür, was möglich ist, wenn Förderung und Engagement zusammenkommen.

Ein starkes Fundament für Schweizer Qualität

Seit 1942 steht Silac für Präzision in der Kunststoffverarbeitung. Die Basis für diesen Erfolg ist die konsequente Ausbildung junger Berufsleute. Bereits 1960 wurden die ersten Mechaniker-Lehrlinge aufgenommen. Heute bietet das Unternehmen fünf [Lehrstellen](#) in den Bereichen Kunststofftechnologe/in, Kunststoffpraktiker/in, Polymechaniker/in, Produktionsmechaniker/in und Kauffrau/Kaufmann. Aktuell sind 9 Lernende in Ausbildung.

Chancen in einem Familienunternehmen

Was macht eine Lehre bei Silac besonders? Als mittelgrosses Familienunternehmen können wir jedem Lernenden individuelle Betreuung bieten. Die Geschäftsleitung ist direkt vor Ort und überträgt bereits Lehrlingen echte Verantwortung. Unsere Lernenden arbeiten an realen Kundenprojekten mit und erleben hautnah, wie innovative Kunststofflösungen entstehen – vom Werkzeugbau bis zur Produktion.

Ein Beispiel dafür ist das Projekt „Digitales Lernen“. Berufsbildner Tobias Grünenfelder entwickelt gemeinsam mit den Lernenden interaktive Anleitungen für Wartungsarbeiten, die direkt an den Maschinen über Tablet abrufbar sind. Die Lehrlinge gestalten diese praxisnahe Lösung aktiv mit und erleben, wie moderne Technologien den Arbeitsalltag verändern.

<https://vimeo.com/865871962/c1c53b655e>

Herausforderungen in der Ausbildung

Die Lehrlingsausbildung bringt auch Schwierigkeiten mit sich. Nicht jeder Lernende findet den passenden Beruf auf Anhieb – Lehrabbrüche kommen vor, auch bei Silac. Gerade in technischen Berufen ist der Frauenanteil tief. Viele Jugendliche wählen heute den akademischen Weg, während die grosse Auswahl an Lehrstellen die Entscheidung zusätzlich erschwert.

Uns ist wichtig, dass Schülerinnen und Schüler unsere spannenden Berufe kennenlernen. Deshalb setzen wir auf direkten Kontakt: An Lehrlingsmessen oder direkt in den Schulen beim Projekt «Rent-a-Stift» geben unsere Lernenden Einblick in ihre Arbeit. Zusätzlich nimmt Silac beim kantonalen

Programm Focus teil und ermöglicht Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern wertvolle Praxiseinblicke. Primarschüler können beim Zukunftstag und die jüngeren Interessierten beim Ferienpass unseren Betrieb kennenlernen. Silac ist zudem immer offen für interessierte Primarschulklassen, die einen Blick in unsere Produktion werfen möchten.

Auch arbeiten wir eng mit der kantonalen Berufsberatung zusammen. Der Aufwand ist beträchtlich – doch der persönliche Austausch schafft realistische Erwartungen und eröffnet Jugendlichen neue Perspektiven.

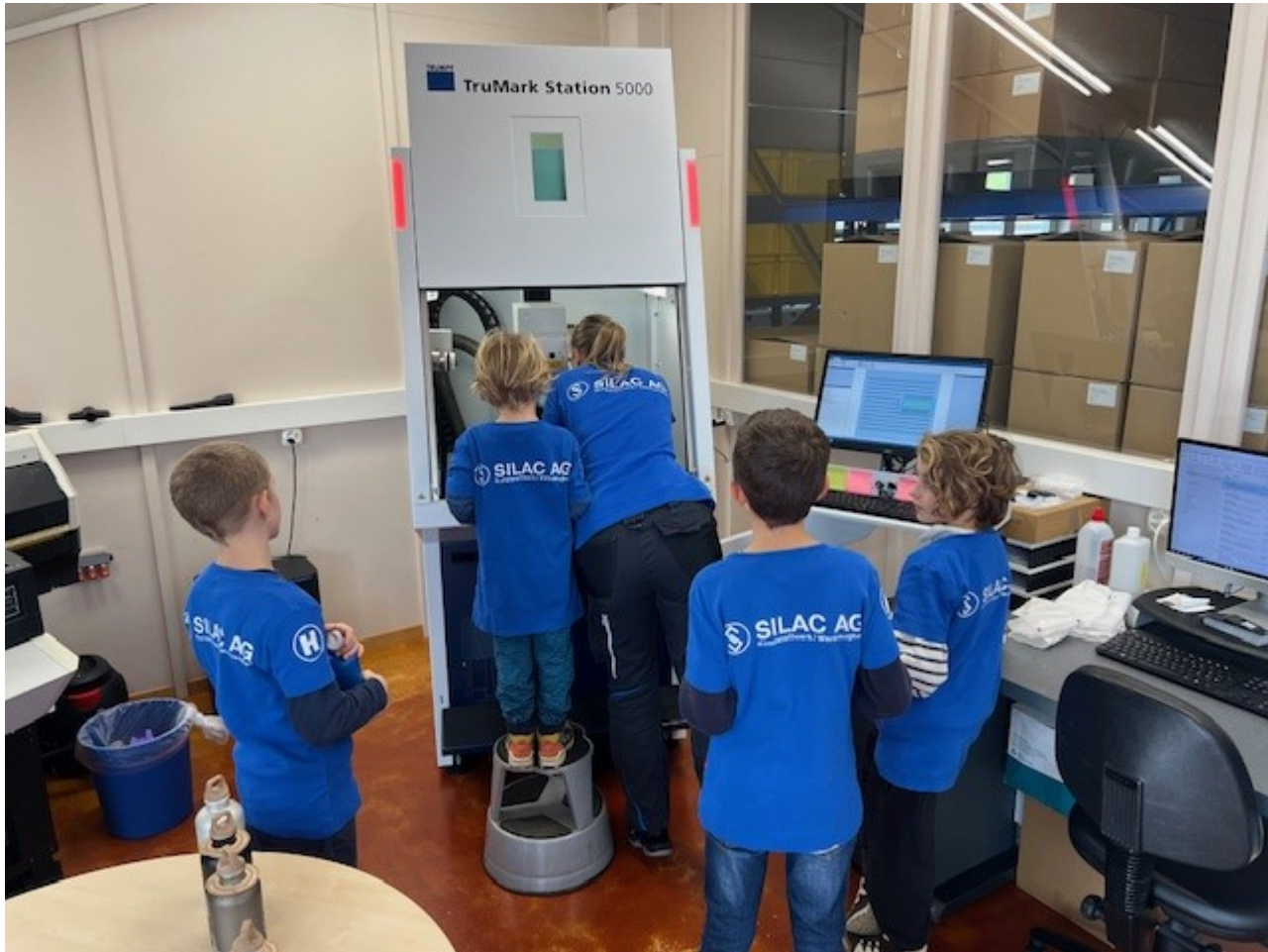


Foto:

Klassenbesuch bei Silac

Erfolgsgeschichten als Motivation

Ein eindrückliches Beispiel ist Mike Marty. Als bester Polymechniker-Absolvent im Kanton Schwyz (Note 5.3) hat er gezeigt, was möglich ist, wenn Begabung, Engagement und die richtigen Rahmenbedingungen zusammenkommen. Besonders erfreulich: Er bleibt auch nach seiner Ausbildung Teil von Silac. Das zeigt, dass unsere Lehrlingsausbildung nicht nur Fachwissen vermittelt, sondern auch langfristige Perspektiven eröffnet.



Foto: Mike

Marty - bester Polymechaniker Kanton Schwyz

Verantwortung für die Region

Als regional verankertes Unternehmen schaffen wir nicht nur Arbeitsplätze, sondern halten Know-how vor Ort. Jeder ausgebildete Fachmann und jede ausgebildete Fachfrau stärkt den

Wirtschaftsstandort. In Zeiten des Fachkräftemangels ist das keine Kür, sondern eine zentrale Aufgabe.

Für unsere Kunden bedeutet das: Sie arbeiten mit einem Unternehmen zusammen, das in die Zukunft investiert und durch solide Ausbildung langfristige Qualität sichert.